

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS



Ist das Haustier gesund,
freut sich der Mensch –
Tipps vom Tierarzt

Versteckte Tierqual
in Kuchen & Co. –
Vorsicht beim Einkauf!

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss

Ihr Land Markt
www.IhrLandMarkt.com

Alles für Ihren Liebling

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
 - Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer Gubisrather Str. 23
41516 Grevenbroich-Neukirchen
Telefon 02182/ 8 28 94-03

Förster Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
41352 Korschenbroich,
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandmarkt.com

NE-0153-0213

www.timena.de

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA TIMENA-Versand
Monika Hirschmann
Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0161-DN-0113

futterplatz.de

Ihr Haustiershops im Internet
Mehr als 7000 Produkte rund um
Ihr Haustier bequem online bestellen!

10% RABATT

IHR GUTSCHEINCODE:
fp15tier2015
Einlösbar bis 31.12.2015.

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0247-HIL-0214

Tierklinik LESIA

Adlerstraße 63 · Düsseldorf
Geöffnet 24 h / 365 Tage
Ihre Haustierklinik

lesia.de Tel. 0211 322 777 0
Parken im Haus

UR-0187-DUS-0213



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, mit einem Willkommensgruß, einer tollen Nachricht, darf ich Sie begrüßen. In den Räten von Dormagen und Rommerskirchen wurde unlängst eine Katzenschutzverordnung erlassen. Katzen mit Freigang müssen dort unfruchtbar gemacht worden sein, bevor sie durch die Gärten und Höfe pirschen dürfen. Gut so! Denn das ist wohl der beste Weg, dem unendlich scheinenden Strom an Katzennachwuchs Einhalt zu gebieten.

In keinem Land Europas bezahlen die Menschen weniger für Lebensmittel als in Deutschland. Dabei könnten wir es uns leisten, denn pro Kopf liegt unser Einkommen rund 22% über dem Durchschnitt in der Union. Damit wir immer weniger bezahlen, senken die Discounter regelmäßig die Preise. Doch wie wird das möglich? Wer muss eventuell geben, damit der Konsument billiger nehmen kann? Lesen Sie dazu unsere Recherche, denn gerade Produkte wie Fleisch, Eier oder Milch lassen erahnen, dass wehrlose Tiere am Ende die Rechnung bezahlen.

Noch nie waren Haustiere so beliebt wie in dieser Zeit.

Verständlich, dass sich Besitzer Sorgen um ihren Schützling machen, wenn dieser erkrankt. Engagierte Tierärzte, aber auch Tierheilpraktiker kümmern sich dann um den Patienten. Nur wenige Tierbesitzer erahnen, dass es ihrem Haustier ähnlich ergehen kann wie Herrchen oder Frauchen. Lebensumstände können Tiere krank machen. Dass auch bei den Vierbeinern und Gefiederten dann ein ganzheitlicher

Heilungsansatz Erfolg verspricht, hat meine Kollegin Gudrun Wouters für Sie herausgefunden.

Auch in dieser Ausgabe haben wir hoffentlich einen interessanten Themenbogen für Sie geschlagen. Viele wichtige Informationen gerade aus den Tierheimen im Kreis finden Sie hier. Denn für die Tierheime bei uns geben wir diese Zeitung heraus. Und so, wie Sie dieses Exemplar kostenlos erhielten, bezahlen auch die Tierheime keinen Cent für die Bello-Mieze-Babe & Co. Unser Magazin wird ausschließlich über Anzeigen finanziert, und sollten Sie uns mit einem Inserat unterstützen wollen, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Ein guter Werbeplatz in einer besonderen Zeitung.



Tierschutz im Stall kostet Geld

© Foto: Jürgen Plinz

Und sollten Sie mit einer Spende vor Ort oder ehrenamtlicher Arbeit helfen können, zögern Sie bitte keine Sekunde. Die Tiere und ihre Schützer haben es verdient!

Ihre

Sara Plinz

ReitsportModen Diefenbach
Ihr Fachgeschäft für Reitsport und Mode

Rhenaniastrasse 43
41516 GV-Wevelinghoven

Mo-Fr 10-13 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Tel. 02181/7838790

reitsportmoden@web.de

NE-0142-0113

Vogelhäuschen, Vogelfutter und mehr - das ganze Jahr!
www.futter-spatz.de

5% Rabatt für Ihre nächste Bestellung
Gutscheincode: winter2014
Einmalig gültig ab einem Warenwert von 15,- €

Der Futter-Spatz, Schloßstr. 1, 78357 Mühlingen, Tel. 07775-939773, shop@futter-spatz.de

UR-0254-DA-0214



Text: Jürgen Plinz – DTSV

Billiger für den Kunden – teurer für die Tiere



Nirgendwo in Europa müssen die Menschen weniger für Lebensmittel ausgeben als in Deutschland. Die Discounter – an ihrer Spitze ALDI - haben mit einem über Jahre geführten harten Preiskampf für diese Situation gesorgt. Viele Menschen freuen sich darüber, doch auch diese Medaille hat zwei Seiten. Woher kommen die Einsparungen, die nach so vielen Jahren bei Lebensmitteln immer noch Preissenkungen möglich machen?

Nach nur 8 Monaten Pause senkte Ende 2014 ALDI-Süd erneut und damit zum dritten Mal in kurzer Zeit dauerhaft die Preise für Fleisch und Milchprodukte. Zwischen 2,5 und 10% wurden Eier, Butter oder Fleisch billiger. Auch wenn so manche Packung nur um 10 Cent günstiger wurde, setzte der Konzern den Markt mit seinen dunkelroten Preisschildern am Regal erheblich unter Druck.

Die Reaktionen kamen prompt: Norma, Netto und andere folgten ALDI mit dem Rotstift. Und auch die Kritiker wurden umgehend lauter. Der Deutsche Tierschutzbund kritisiert, dass mit immer weniger Geld für den Landwirt auch immer weniger Tierschutz möglich sei. „Fleisch ist viel zu billig“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Die Zeit zitiert in ihrer Onlineausgabe Schleswig-Holsteins grünen Landwirtschaftsminister Robert Habeck: «Lockangebote, die den Bauern die Daumenschrauben anlegen und sie zwingen, Masse statt Klasse zu produzieren, zerstören alles, was politisch

sinnvoll ist.» Eine Schweinerei sei das und der Verbraucher solle diese Waren „verschmähen“. Für die Bauern und ihre Tiere ist jeder Preisverfall ein Desaster.

Landwirtschaft und Tierhaltung sind kostenintensiv.

Auch hier haben die Steigerungen bei den Energie- und Lohnkosten ihre Spuren hinterlassen. Eigentlich müssten Fleisch und Milch teurer werden. Längst ist der Tiefstpunkt für viele Landwirte erreicht, und wir alle erinnern uns an die Demonstrationen der Milchbauern, weil sie weniger für ihre Milch vom Lebensmittelhandel bekamen als die Produktion kostete. Doch bei dieser Preisrunde war erstmals die Nummer 2 der Discounter unter den Kritikern. Lidl kritisierte laut Handelsblatt „aus Gründen des Tierwohls“ die Preissenkungen, zog aber wegen der sehr preissensiblen Kunden nach.

„Im hartumkämpften Lebensmittelmarkt wollen Landwirtschaft, Fleischhersteller und der Einzelhandel höhere

Standards bei der Tierhaltung verankern - und zwar auf breiter Front“, meldet die Frankfurter Allgemeine im Juli. Sie beschreibt die Ziele der von der Lebensmittelwirtschaft gegründeten Initiative Tierwohl. Von Edeka und Rewe über Metro bis ALDI und Lidl, liest sich die Teilnehmerliste wie das who is who des Lebensmittelhandels. Doch die Initiative kommt nicht in Fahrt, trotz der Beteiligung von so viel Marktmacht. Bereits 2013 gegründet, sollen sich laut „Agrarheute“ erst Ende 2014 die ersten Schweinemäster registrieren lassen können, obgleich noch am 6. Oktober die Anmeldeformalitäten nicht geklärt waren. Dabei ist Tierwohl anscheinend auch nur als eine Reaktion auf das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes zu verstehen. Das ging ein Jahr früher an den Start und kommt zunehmend in den Handel. Die Kritik unseres Dachverbandes Deutscher Tierschutzbund an Tierwohl ist scharf. Hauptpunkt: Die Tierwohlkriterien gehen nur wenig über die unzureichenden gesetzlichen Anforderungen hinaus. Besonders kritisch ist



Drangvolle Enge in der Geflügelmast



Artgerechte Hühnerhaltung in Neuland-Betrieben

© Foto: Jürgen Plinz



Anbindehaltung bei Milchkühen

© Foto: Deutscher Tierschutzbund



Gute Rinderhaltung gibt es nicht zum Billigpreis

© Foto: Jürgen Plinz

auch, dass die Landwirte bei Mastschweinen aus einem Wahl-/Pflichtkatalog wählen können. So machen sie einzelne Verbesserungen zum Messstab, anstelle den Tieren ganzheitlich zu einem artgerechten Leben zu verhelfen. Für jede Verbesserung aus einem 13-Punkte-Wahlkatalog soll der Bauer mehr Geld für ein Schwein erhalten. Mindestens 3 € und höchstens 18,50 €. Wie viel Verbesserung einem Tier wirklich widerfuhr, erfährt der Kunde im Laden nicht. 4 Cent je verkauftem Kilo Schweinefleisch soll danach unabhängig vom Marktpreis an die Landwirte fließen.

Die Gründung der Initiative Tierwohl ist vor dem Hintergrund des Tierschutzlabels des Deutschen Tierschutzbundes logisch. Erstmals hätten sich Landwirtschaft, Fleischindustrie und Handel von Europas größter Tierschutzorganisation

und deren unabhängigen Kontrollleuren überprüfen lassen können und danach folglich müssen. Das will man wohl nicht, und es bleibt zu erraten warum?

So befragte seinerzeit der Dürener Tierschutzverein ALDI-Süd, ob die billigeren Preise auf dem Rücken der Tiere entstünden. Dem sei nicht so, schrieb ALDI und begründet die Preissenkungen mit gesunkenen Einkaufspreisen. Die gebe man an die Kunden weiter – ohne Abstriche bei der Qualität oder der Tierhaltung. Beispielsweise seien die Nachlässe bei Eiern Anfang 2014 auf ein Überangebot auf dem Markt zurückzuführen gewesen. Darüber hinaus engagiere sich ALDI in der Tierwohl-Initiative mit dem Ziel, bessere Bedingungen für die Tiere unabhängig vom Marktpreis zu erreichen. Ob auch bei Fleisch- und Milchprodukten ein solches Überangebot zu

den weiteren Preissenkungen führte, sagte ALDI nicht und schwieg sich aus.

Einfacher und auch für die Tiere besser wäre es, sich dem Tierschutzlabel anzuschließen.

Und so lässt der Deutsche Tierschutzbund nicht locker. Er warnte Handel und Discounter kürzlich davor, die Preisspirale für Fleisch und andere tierische Produkte weiter nach unten zu drehen. Denn diese geht zu Lasten der Landwirte, die immer seltener von ihrer Arbeit leben können und zulasten von Millionen Tieren in den tierwidrigen Haltungssystemen. „Billigpreise sind eine Systemfrage. Wer Fleisch und andere tierische Produkte zum Billigpreis anbietet, der macht sich mitschuldig am Leid der Tiere in den Ställen“, sagt der Präsident des Tierschutzbundes Thomas Schröder. ■

Gut

für die heimische Region.

Sparkasse
Neuss

www.sparkasse-neuss.de

NE-0161-0114

Sicher wiederfinden

Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren und bei einem Haustierregister registrieren. Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.

Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de

UR-0211-MEC-0213

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/243685 • Fax: 021 81/243616
Mobil: 01 72/8150109

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche

NE-0148-0113



Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

KLEINTIERPRAXIS
KAPellen

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18

NE-0171-0114

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr
Mi.: 15.00-18.00 Uhr
Sa.: 09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00-18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30-11.00 Uhr

NE-0094-0111



Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Achim Breuer



Jetzt auch Physiotherapie

Römerplatz 5
41468 Neuss-Grimlinghausen
Telefon: 02131 - 738 238
Im Notfall: 0172 - 27 40 402
www.tierarzt-breuer.de

Unsere Sprechstunden:
Mo, Di, Fr 10-12, 16-19
Mi 10-12
Do 10-12, 16-20
Sa. Sprechstunde nach
vorheriger Absprache

NE-0177-0214

... tierisch menschlich!

goertz
tierarztpraxis

Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

Kleintierpraxis Dr. von Kropff

Von-Goldammer Str. 15
41515 Grevenbroich
02181-1004



Sprechzeiten
Mo-Fr 10-12 u. 15-18
Mi 10-12 u. 16-18
Sa 9-10.30
und nach Vereinbarung

www.Ihre-Kleintierpraxis.de

NE-0155-0213

Hausbesuche für Katze, Hund, Kaninchen

Behandlung Ihres Lieblings in vertrauter Umgebung:
Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier:
Ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie an!
0171.350 28 49 oder
02181.65 92 42 (AB)

Mobile-Kleintierpraxis.de

Mo.-Fr. 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Bettina Graefenstedt, Tierärztin · info@mobile-kleintierpraxis.de
Grevenbroich · Jüchen · Rommerskirchen · Korschenbroich (Süd) · Neuss (Süd)



NR-0158-NE-0212

Kleintierpraxis



A. Urlaub
Schwarzer Weg 3
41466 Neuss



02131 / 1259999
www.tierarzt-in-neuss.de

NE-0162-0114

 **Kleintierpraxis Dr. W. Zenzes**

Stiebergasse 1 • 41469 Neuss-Norf • Tel. 02137-2054

- Chirurgie
- Heimtiere/Vögel
- HD/ED Untersuchungsstelle
- Innere Medizin
- Labor/Röntgen/ Ultraschall
- Tierärztlicher Notdienst

Sprechzeiten:
Montag-Freitag 10.30-12.00 u. 16.00-19.00
Samstag 10.00-12.00
außer mittwochnachmittags; Termine nach Vereinbarung

www.dr-zenzes.de

NE-0164-0114

Tiere unter dem Weihnachtsbaum –

(k)eine schöne Bescherung...



Auf vielen Weihnachts-Wunschzetteln steht alle Jahre wieder ein Wunsch: Ein „echtes“ Tier soll es sein! Aber ist ein Haustier wirklich ein geeignetes Geschenk? Auf den ersten Blick könnte man das durchaus meinen, denn grundsätzlich profitieren Kinder ja davon, mit Haustieren aufzuwachsen.

Außerdem sind leuchtende Kinderaugen bei diesem Geschenk wohl so gut wie garantiert, und man tut doch auch noch etwas Gutes, indem man einem Tier ein neues Zuhause gibt! Dementsprechend wird neben vielen Kindern auch so mancher Erwachsene zu Weihnachten mit einem Tier bedacht, denn der Wunsch, an Weihnachten etwas Außergewöhnliches zu verschenken, ist groß. Doch solch eine häufig unüberlegte Anschaffung kann für Mensch und Tier ernste Folgen haben. Die neuen Tierbesitzer sind schnell mit ihren tierischen Mitbewohnern überfordert, da die Haltung eines Tieres eben nicht nur Spaß und Freude bedeutet, sondern auch immer eine große Verantwortung. Das Haustier bringt eine Menge Arbeit mit sich und kostet Zeit und Geld. Wenn das „Weihnachtsgeschenk“ dann beginnt, anstrengend zu werden – ein Umtausch ist hier ja in der Regel ausgeschlossen – werden viele Tiere zu den Tierheimen gebracht, wobei die Zahl der dort abgegebenen Tiere nach Weihnachten so deutlich ansteigt, dass man schon von „Weihnachtsopfern“ spricht. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre kommt in den Oster- und Sommerferienwochen eine zweite Welle von „verspäteten Weihnachtsopfern“ auf die Tierheime zu.

Man sollte sich also generell einiges sehr gut überlegen, bevor man die lebenslange Verantwortung für ein Tier übernimmt: Wer kümmert sich darum, dass das Tier bewegt, gepflegt und gefüttert, das Gehege gesäubert und das Tier bei Bedarf zum Tierarzt gebracht wird? Und das regelmäßig über Wochen, Monate und Jahre – und auch

im Urlaub! Dass ein Kind all diese Aufgaben nicht alleine übernehmen kann, wird schnell klar. Zudem lässt das Interesse der Kinder oft rapide nach, gerade bei unangenehmeren Aufgaben wie „saubermachen“. Als Erwachsene haben also die Eltern in letzter Konsequenz die Pflicht, sich um das Tier und dessen Gesundheit zu kümmern. Und manche Haustiere können durchaus ein stattliches Alter erreichen. Die Versorgung des Tieres muss also über einen langen Zeitraum erfolgen – Papageien oder Schildkröten können über 50 Jahre alt werden! Und auch eine Katze kann heutzutage durchaus ein Alter von 20 Jahren erreichen.

Besonders wichtig ist darüber hinaus die Frage: Passen Mensch und Tier überhaupt zueinander?

Hier kann man viele Fehler machen: So werden Kinder häufig mit Hamstern bedacht, obwohl diese Tiere für Kinder absolut ungeeignet, weil nachtaktiv, sind. Hamster werden erst munter, wenn das Kind schlafen geht – und umgekehrt!

Und zu guter Letzt:

Ein Haustier kostet Geld! Wieviel für die Erstanschaffung und vor allem die laufenden Kosten bezahlt werden muss, ist für den Haustierneuling sehr



Eine süße Überraschung, die ein lebenslang versorgt werden will

schwer abzuschätzen. Es lohnt sich also, sich über all diese Punkte genau zu informieren, z.B. im Tierheim, bei Fachverbänden, mittels Fachbüchern oder über das Internet. Dies alles sind Fragen und Entscheidungen, die intensiv und in aller Ruhe mit der ganzen Familie besprochen und geklärt werden müssen. Wenn man danach immer noch von der Idee, ein Tier zu verschenken, überzeugt ist, ist der Trubel der Feiertage dennoch nicht der geeignete Zeitpunkt, ein Tier behutsam an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Viel besser ist es, zu Weihnachten ein Stofftier oder ein passendes Tierzubehörteil als Symbol für den künftigen Familienzuwachs zu verschenken. Es ist auch viel schöner, gemeinsam nach dem neuen Familienmitglied zu suchen. Und zwar am besten im Tierheim oder bei einem Tierschutzverein, denn dort gibt es unzählige Tiere vieler Arten, die auf ein liebevolles und artgerechtes Zuhause warten. ■

Gute Taten – Hilfe die ankommt!



Auch in den vergangenen Monaten haben sich zahlreiche Tierfreunde für unsere Schützlinge engagiert. Diese Menschen haben das Herz am richtigen Fleck, ihre guten Taten rufen förmlich zur Nachahmung auf.

Die Tierheime Bettikum und Oekoven freuen sich über Spenden der Firma Henkel



Das Tierheim Bettikum dankt der Firma Henkel und der Henkel-Stiftung herzlich für ihre verlässliche Hilfe. Die Firma Henkel spendet immer wieder größere Mengen Reinigungsmittel an die Tierheime. Darüber freuen sich die Mitarbeiter, die alle Räume für ihre Schützlinge blitzblank halten.

Die Henkel - Stiftung hat dem Tierheim unlängst eine Spende von 1600,- Euro zukommen lassen. Damit unterstützt die Stiftung das ehrenamtliche Engagement ihrer ehemaligen Mitarbeiterin Frau Koske, die mehrmals pro Woche mit Vierbeinern aus dem Tierheim Gassi geht. Von dem gespendeten Geld können

nun neun moderne Zwinger-Gittertüren angeschafft werden, die den Tierpflegern ihre Arbeit künftig wesentlich erleichtern und den Stress für die Hunde verringern.

Spendenvoting der Sparkasse Neuss – Platz 1 für Tierheim Dormagen



Beim Spendenvoting der Sparkasse Neuss hat das Tierheim Dormagen den ersten Platz gemacht. Auf der Facebook Seite der Sparkasse konnten Besucher einer der vorgestellten gemeinnützigen Organisationen ihre Stimme geben. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit einem anderen Verein waren es schließlich die Dormagener Tierschützer, die sich über den Gewinn von 2.000,- Euro freuen konnten. Das Tierheim Dormagen dankt der Sparkasse Neuss für die tolle Aktion. Ein ebenso herzlicher Dank

geht an alle Tierfreunde, die dabei das Tierheim Dormagen unterstützt haben. Den Gewinn wird das Tierheim komplett in die so dringend nötige Erneuerung der Heizungsanlage stecken.

Walken für den guten Zweck

Spaß haben, fit bleiben und gleichzeitig Gutes tun – wie das geht, haben die Schüler der Friedrich von Bodelschwingh-Grundschule in Neuss gezeigt. Die Kinder riefen einen Sponsored-Walk ins Leben, ihr sportlicher Einsatz wurde mit einem ansehnlichen Spendenbeitrag belohnt. Sehr zur Freude des Tierheims Bettikum entschlossen sich die Kids, 1750,- Euro des „erlaufenen Geldes“ für die Tierheimtiere zu spenden. Die Tiereschützer bedanken sich ganz herzlich für diese große Hilfe.



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

UR-0235-KR-0214

Erste Alarmsignale –

Mundgeruch und Speichelfluss bei der Katze



Riecht die Katze unangenehm aus dem Mund und verliert Speichel, so sind dies erste Anzeichen, dass etwas mit dem Schützling nicht stimmt. Ein Blick ins Maul des Tieres offenbart meist schon dem Besitzer erste Rötungen, Schwellungen und Entzündungen.



Ein erster Blick zeigt dem Besitzer Rötungen und Schwellungen

© Fotos: Dres. med. vet. Jochen Krüger und Cornelia Pier



Eindeutige Beschwerden im Mittelstadium



Beim Endstadium hat die Katze erhebliche Schmerzen

Das ist der Zeitpunkt, einen Tierarzt aufzusuchen, um dem Stubentiger erhebliche Leiden zu ersparen. Denn Katzen leiden häufiger als angenommen unter FCGS – die Feline Chronische Gingivo-Stomatitis. Hierbei handelt es sich um eine schwerwiegende chronische Erkrankung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut. Im Krankheitsverlauf befallen die geschwürartigen und schmerzhaften Schleimhautveränderungen auch die Kiefernwinkel des Tieres und wandern von dort aus immer weiter in den Rachen. Am Ende kann die Katze weder fressen noch ihr Fell pflegen. Und es ist absehbar, dass sich der Zustand der betroffenen Katze über die Zeit (Monate bis Jahre) immer mehr verschlimmert.

Was sind die Ursachen für FCGS?

Die Ursachen für FCGS sind weitestgehend unbekannt; man vermutet jedoch unterschiedliche virale, bakterielle, allergische und genetische Auslöser. So spielen etwa die Erreger des Katzenschnupfens eine wichtige Rolle. Eine Infektion mit Katzenaids (FIV) oder Katzenleukose kann den Heilungsprozess in der Mundhöhle stören

oder verzögern. Bevor ein krankes Tier therapiert wird, sollte in jedem Fall untersucht werden, ob solche Infektionen vorliegen.

Früherkennung und Behandlung

Bei der Behandlung von FCGS zeigen klassische Therapien mit Medikamenten leider nur selten Wirkung, und die Katze leidet zunehmend unter den erheblichen Schmerzen im Maul. Gute Resultate hingegen liefern Zahnbehandlungen.

Dabei gilt:

Je früher ein Tier nach Ausbruch der Krankheit behandelt wird, desto höher ist die Chance auf Heilung. Erste Symptome wie Rötung des Zahnfleisches und Maulgeruch werden oft nicht ernst genommen. Um den unausweichlichen, über Jahre hinweg schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden, sollte man bereits in diesem Stadium mit einer Therapie beginnen.

Während im Frühstadium die Behandlung für die Katze noch verhältnismäßig einfach zu verkraften ist und auf eine Besserung der noch milden

Symptome und den Erhalt der meisten Zähne abzielt, wird die Behandlung im fortgeschrittenen Verlauf, wenn das Tier kaum noch fressen kann, für die Katze aufwändiger. Meist müssen alle Backen- und Schneidezähne vollständig entfernt und vorhandene Wurzelreste freigelegt werden. Im Anschluss an die chirurgische Zahnbehandlung sind eine photodynamische Lasertherapie und eine weiterführende Folgetherapie notwendig, die sich aber am Ende für das Tier wirklich lohnen.

Das Ziel des Tierarztes ist es, für die Katze wieder einen lebenswerten Zustand zu schaffen. Nach der Operation stellt sich in den meisten Fällen bereits nach einigen Tagen eine Besserung ein. Bis zur vollständigen Genesung kann es jedoch mehrere Monate dauern. Auch sind Rückfälle möglich, die in der Regel jedoch mit Medikamenten gut zu behandeln sind. Katzenbesitzer sollten sich generell bewusst sein, dass jede Behandlung für alle Beteiligten eine große Herausforderung ist. Je eher FCGS erkannt und behandelt wird, desto besser für Katze und den fürsorglichen Besitzer. ■

Wir suchen ein neues Zuhause



Kornnatter

Diese hübsche **Kornnatter** wurde von aufmerksamen Hundehaltern bei einem Spaziergang entdeckt und ist jetzt im Tierheim untergebracht. Wir suchen für das Tier fachkundige Besitzer, die sich mit den Haltungsansprüchen auskennen. Bei ihrer letzten Häutung brachte die Kornnatter es auf eine stolze Länge von 1,20 Meter.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Kaninchenpärchen

Dieses **Kaninchenpärchen** (geboren 2010 und 2011) wohnt schon fast ein Jahr im Tierheim. Die beiden sind seit 2011 zusammen. Sie hängen sehr aneinander und werden daher nur gemeinsam vermittelt. Bisher lief die Vermittlung leider nicht gut, denn viele Menschen wollen nur Zwergkaninchen und suchen zumeist ein Tier, da es im neuen Zuhause schon einen Artgenossen gibt. Wer hat ein großes Herz und nimmt die flauschigen Langohren bei sich auf?

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Dyla

Dyla ist eine wunderschöne Malinois-Dame. Sie kam im September als Fundhund zu uns ins Tierheim. Dyla ist klug, sensibel und energiegeladener. Mit ihrem großen Bewegungsdrang wünscht sie sich sportliche Halter, die viel Zeit für sie haben und mit ihr die Hundeschule besuchen. Klar und konsequent geführt, ist Dyla eine sanfte, aufmerksame und freundliche Begleiterin. Ihre Schulterhöhe beträgt etwa 60 cm.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Jerry-Lee

Jerry-Lee sucht mit seinen 10 Jahren einen endgültigen Alterswohnsitz. Hat man sein Vertrauen erst einmal gewonnen, ist der Galgomischling freundlich und verschmust, möchte aber auch gerne Zeit für sich haben. Er sucht ein ruhiges, katzenfreies Zuhause, gerne als Zweithund. Seine neuen Menschen sollten hundefreundlich sein und viel Zeit und Geduld haben.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Cookie

Cookie ist eine anfangs zurückhaltende, nach dem Kennenlernen aber verschmuste und anhängliche Mischlingshündin. Für sie suchen wir Menschen mit Einfühlungsvermögen. Cookie hatte einige Knochenbrüche zu erleiden, die nicht tierärztlich versorgt wurden. Deshalb möchte sie keine ausgedehnten Spaziergänge, sondern lieber öfter kurze Strecken gehen. Es gibt doch so viele Menschen, die nur deshalb keinen Hund haben, weil auch sie nicht mehr so „gut zu Fuß“ sind. Für so einen Mensch ist Cookie die perfekte Gesellschaft.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Mandy

Huhu, jetzt komme ich! Ich heiße **Mandy**, bin ca. 11 Jahre alt und kam als Fundtier ins Tierheim. Ich bin Freigängerin und sehr anlehnungsbedürftig. Ich wünsche mir liebe Menschen, die viel mit mir schmusen. Außerdem möchte ich als Einzelkatze vermittelt werden.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Chinchilla

Hallo, ich bin **eine von vier Chinchilla-Damen**, die ein neues Zuhause mit viel Platz und - ganz wichtig - mit Artgenossen suchen. Noch schöner wäre es, wenn wir zusammen umziehen könnten. Falls wir uns trennen müssen, sollte im neuen Heim mindestens ein anderes Chinchilla auf uns warten.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Das Kaninchen mit schlimmem Ekzem, der Kater, der in der Wohnung markiert oder der Hund, der ständig erbrechen muss – in Tierarztpraxen gibt es die unterschiedlichsten Patienten mit den unterschiedlichsten Beschwerden. Herrchen oder Frauchen nehmen dabei den Zustand ihres Lieblinges leider allzu oft als gegeben hin. Doch weit gefehlt!

Text: Gudrun Wouters – DTSV

Ist das Haustier gesund, freut sich der Mensch

Eine Krankheit kommt nicht „angeflogen“

In vielen Fällen kommt eine Krankheit nicht einfach so „angeflogen“, sondern hängt – beim Tier genau wie beim Menschen - von äußeren Faktoren ab. Dazu zählen z.B. die Art, wie man sich ernährt, Bewegung, Stress, aber auch Umweltbedingungen. Im Gegensatz zum Menschen, der viele dieser Faktoren zugunsten seiner Gesundheit beeinflussen kann, ist das Tier weitestgehend von seinem Besitzer abhängig.

Die Grundbedürfnisse des Tieres

Die wichtigsten Grundbedürfnisse eines Tieres sind Essen, Trinken, Schla-

fen und Bewegung. Häufig unterschätzt wird jedoch, dass auch eine positive Psyche die Voraussetzung für ein gesundes Tier ist. Werden die Grundbedürfnisse von Herrchen oder Frauchen nicht oder nicht ausreichend erfüllt, kann dies beim Tier langfristig zu gesundheitlichen Problemen führen. Viele Krankheitssignale werden bei Tieren durch falsche Ernährung verursacht. So lösen etwa künstliche Zusatzstoffe, wie sie in vielen Fertigfuttern enthalten sind, beim Tier manchmal schwere Allergien aus. Auch fehlender Schlaf oder Bewegungsmangel können sich negativ auf die Tiergesundheit auswirken. Denn

Schlaf reinigt das Blut und sorgt für neue Energie. Durch Bewegung und Herumtollen an der frischen Luft nehmen die Vierbeiner lebenswichtigen Sauerstoff in ihre Organe auf.

Seelische Belastungen und häusliches Umfeld

Freude, Angst oder Eifersucht – dass Haustiere Gefühle empfinden, ist für deren Besitzer keine Frage. So spielt auch die seelische Verfassung eines Tieres für seine Gesundheit eine wichtige Rolle. Dass man hier als Tierhalter großen Einfluss auf das Wohlbefinden seines Schützlings hat, wird leider oftmals un-



Tiergesundheit



Grefrather Weg 112 · 41464 Neuss
Fon 0 21 31/98 11-0 · Fax 0 21 31/98 11-22
info@dr-schabel-tiergesundheits.de
www.dr-schabel-tiergesundheits.de

Dr. med. vet. Eugen Schabel
Fachtierarzt für Kleintiere
Homöopathie

UR-0249-MG-0214

terschätzt oder gar nicht wahrgenommen. Bello und Co. reagieren auf die Gefühle von Herrchen oder Frauchen auf ihre Art genauso, wie es Menschen tun. Beachtet man das Tier in bestimmten Situationen nicht, kann es zu Verhaltensstörungen kommen. Das Umfeld, in dem ein Haustier lebt, hat ebenfalls Einfluss auf sein Wohlbefinden. Streitigkeiten zu Hause oder ständiger Lärm beeinflussen uns Menschen, das ist sicher. Aber auch die Psyche unserer Haustiere kann durch stressvolle Lebensumstände in der Familie leiden. Als Folgen können Verhaltensauffälligkeiten wie Dominanzverhalten oder Angstreaktionen, aber auch psychosomatische Erkrankungen, wie Magen-Darm-Beschwerden oder Allergien, auftreten.

Komplementäre Tiermedizin – Heilung auf natürliche Art

Ist das Haustier krank, führt der erste Weg meist zu einem Tierarzt, der die Krankheitssymptome mit herkömmlichen Mitteln bekämpft. Auf Dauer geheilt ist ein Tier damit aber nicht unbedingt. Auch haben diese Therapien oft schädigende Nebenwirkungen. Dr. med. vet. Eugen Schabel aus Neuss definierte daher in den letzten Jahren sog. komplementäre Therapien und erprobte deren Wirksamkeit in seiner Praxis. „Die komplementäre Tiermedizin bietet eine wertvolle Ergänzung zur regulären Schulmedizin“, sagt Dr. Schabel in einem Gespräch mit unserer Redaktion. Im Vordergrund stehe nicht die Be-

kämpfung der Symptome, sondern eine ganzheitliche Betrachtung des Tieres und die Suche nach den Ursachen der Erkrankung. Ziel der Behandlung sei es, die Selbstheilungskräfte anzuregen und die natürliche Funktion des Organismus wiederherzustellen.

Komplementäre Therapien könnten, so Dr. Schabel, alternativ oder ergänzend zur Schulmedizin oder zur Behandlung eines Teils einer Krankheit eingesetzt werden. Ein Beispiel sei die Bach-Blüten-Therapie. Diese besteht aus 38 verschiedenen Einzelmitteln pflanzlichen Ursprungs, aus denen individuelle Kombinationen hergestellt und verabreicht werden können. Die Bach-Blüten-Therapie eigne sich besonders zur Behandlung von Verhaltensstörungen wie Ängste oder Aggressionen sowie daraus resultierende Erkrankungen.

Weitere komplementäre Behandlungsformen seien Farb- und Aromatherapien, die Bioresonanztherapie oder die Homöopathie. Letztere könne sowohl zur Behandlung von Organerkrankungen als auch bei Verhaltensproblemen eingesetzt werden, habe jedoch ihre Grenzen und könne z.B. eine anstehende Operation nicht ersetzen.

Kleine Änderungen – große Wirkung

Das Ergebnis aus Dr. Schabels Ansatz zur komplementären Tiermedizin klingt einleuchtend und macht den Tierbesitzer nachdenklich. Ein kran-

kes Tier muss nicht in allen Fällen medizinisch therapiert werden. Viele körperliche Beschwerden und Verhaltensauffälligkeiten lassen sich abstellen oder verbessern, indem der Besitzer die Haltungsbedingungen und/oder sein Verhalten gegenüber dem Tier ändert. Generell gilt: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Beobachten Sie Ihr Haustier bereits genau, wenn es gesund ist, und achten Sie auf Ihr eigenes Verhalten sowie das Lebensumfeld. Halten Sie das Tier entsprechend seiner art-eigenen Bedürfnisse. Lassen Sie sich im Zweifel von einem Tierarzt oder in der Tierheilpraxis beraten, damit Ihr Schützling möglichst gesund und munter bleibt.



Eine ganzheitliche Behandlung ist oft sinnvoll

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:

Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich
i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil
Tierheim Dormagen:
Jörg Kalkowsky

Verantwortlich Lokalteile
Tierheime Bettikum und
Oekoven:
Uta Wegener

Adresse jeweils wie Deutscher
Tierschutzverlag

Redakteure:
Gudrun Wouters
Sara Lowe

Erscheinungsweise:
ca. alle 6 Monate

Auflage: 9.000 Stück

Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

21. März: 11-17 Uhr, Osterbasar, Tierheim Oekoven
21. Juni: 11-17 Uhr, Tag der offenen Tür, Tierheim Bettikum

Jeden Samstag ist Trödelmarkt

Tierheim Bettikum: von 11-14 Uhr
Tierheim Dormagen: von 15-17 Uhr
Tierheim Oekoven: von 10-13 Uhr

Stellenanzeige

Zum 1.08.2015 kann im Tierheim Neuss-Bettikum wieder eine Bundesfreiwilligenstelle angeboten werden. Interessenten (m/w) sollten sich möglichst bald bewerben, da die Stelle nur so lange besetzt werden kann, wie das Bundesamt für Familie und zivilrechtliche Angelegenheiten Kontingente zur Verfügung hat.



© Fotos: Jürgen Plinz

Text: Gudrun Wouters – DTSV

Mehr Platz für Bello und Co.



Im Tierheim Oekoven werden jährlich bis zu 1500 Tiere aufgenommen, ein Großteil davon sind Hunde. Da es im bestehenden Hundehaus immer enger für die Vierbeiner wird, soll bald mit dem lange geplanten Erweiterungsbau begonnen werden.

Als 1973 im Tierheim Oekoven das Hundehaus geplant wurde, entsprach es in Größe und Funktion den damaligen Ansprüchen. Die Behausung war nicht nur für Hunde geplant, auch Katzen und Kleintiere sollten dort untergebracht werden. Heute, mehr als 40 Jahre später, ist der Hund der beste Freund des Menschen. Millionen der treuen Vierbeiner leben in Deutschlands Haushalten. Traurigerweise ist damit auch die Zahl der Hunde gestiegen, die den Schutz des Tierheims benötigen - eine Entwicklung, die kaum vorauszusehen war.

Kurz und gut: Immer mehr Hunde kommen auch ins Tierheim Oekoven, und das alte Hundehaus platzt aus allen Nähten. Auch haben die vielen Jahre der intensiven Nutzung ihre Spuren hinterlassen. Pläne, das Hundehaus zu erweitern,

gibt es schon viele Jahre, doch bisher hat es am nötigen „Kleingeld“ gefehlt. Mit einer Spendenaktion konnten 2009 immerhin fünf neue Holzhäuser für die Vierbeiner angeschafft werden. Doch Holz hat den vielen temperamentvollen Vierbeinern wenig entgegenzusetzen, und das Wetter hat seinen Teil dazu beigetragen.

Erweiterungsbau soll bald kommen

Durch eisernes Sparen und diverse Spendenaktionen sehen die Tierschützer in Oekoven bald Licht am Ende des Tunnels: Mit der Erweiterung des Hundehauses soll 2015 begonnen werden. Geplant ist zunächst die Sanierung des vorhandenen Gebäudes, an das im nächsten Schritt der Neubau mit zehn Zwingern anschließen soll. Der große Hundebereich draußen soll unterteilt werden und

einen eigenen Zugangsweg erhalten. Für den Rückbau der alten Außenzwinger, der für das Frühjahr geplant ist, sucht das Tierheim noch ehrenamtliche Helfer, die mit dem Boschhammer umgehen können. Leider können nicht alle Arbeiten ehrenamtlich erfolgen, und so liegt dem Tierheim für die Unterteilung des Außenbereichs bereits ein Angebot einer Schlosserei vor. Material für Türen und Zäune ist noch vorhanden, sodass sich hier Kosten einsparen lassen.

Im Tierheim Oekoven steht man also in den Startlöchern; Statik und Baugenehmigung für den Erweiterungsbau liegen bereits vor. Der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis-Neuss bittet alle Tierfreunde um Spenden, damit das Projekt wie geplant und vollständig realisiert werden kann.

WUFFOTEL
Hundetagesbetreuung und -pension
Neusser Str. 95 - 41516 Grevenbroich
Telefon 0 21 82-8 71 05 36
info@wuffotel.de – www.wuffotel.de

NE-0165-0114

Zukunft hat bei uns Tradition

über 60 JAHRE

www.leufgengmbh.de

elektro leufgen
Ihr serviceorientierter Familienbetrieb

Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

NE-0125-0112



Desperado und Maja...

sind zwei Hunde, die das Schicksal schwer getroffen hat. Desperado wurde auf Anweisung des Ordnungsamtes aus einer schlechten Haltung geholt. Das Tier war stark vernachlässigt, sein Gesundheitszustand erschreckend. Der Besitzer hatte den Schäferhund vor Jahren bei einem Züchter erworben und sich danach nicht ausreichend um ihn gekümmert. Desperado litt, verbunden mit starkem Juckreiz, unter einem extremen Befall mit Sarkoptesmilben. Für den Hund und seine Pfleger begann eine zeitintensive Behandlung, die sich vermutlich noch eine Weile hinziehen wird. Desperado bekommt Antibiotika, besucht regelmäßig den Tierarzt und muss zweimal wöchentlich gebadet werden. Das Schöne ist: Der Hund bemerkt selbst, dass es ihm jetzt besser geht und freut sich regelrecht auf seine „Badetage“.

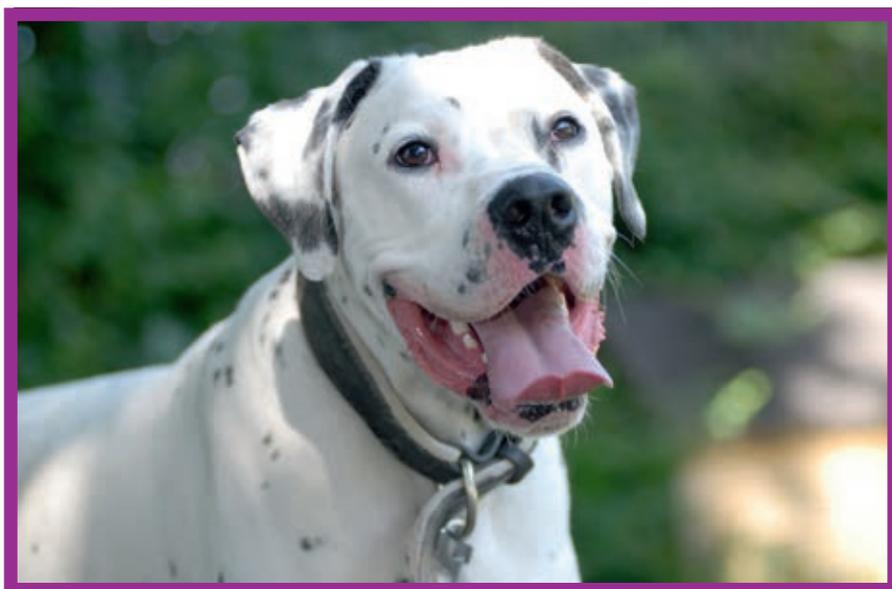
Maja kam als Fundtier ins Tierheim. Dort stellte man bei der Kangal-Hündin einen älteren Scheidenvorfall und vereiterte Halsverletzungen fest, die wahrscheinlich von einem Stachelhalsband stammen. Maja musste sofort operiert werden. Die Operation hat das Tierheim rund 700 Euro gekostet, doch alle Mitarbeiter sind froh, dass es Maja jetzt besser geht. Da die Hündin nicht geschippt war, wird man ihren verantwortungslosen Halter kaum ausfindig machen können.

Falsch verstandene Tierliebe...

ist einer der Gründe, weshalb Tiere ins Tierheim kommen. Im Fall zweier Hamster mussten die Tierheimmitarbeiter dies wieder einmal hautnah miterleben. Nachdem die Tiere aus dem Zoofachhandel angeschafft worden waren, erlebten ihre Halter keine 24 Stunden später eine Überraschung in

Form von fünf Jungtieren. Um einer weiteren unkontrollierten Vermehrung vorzubeugen, wurden alle Hamster in Absprache mit den Besitzern bis zum endgültigen Abgabalter der Jungtiere im Tierheim versorgt. Zwei gleichgeschlechtliche Hamster wurden danach an die Besitzer zurückgegeben. Für die fünf Jungen wird ein neues Zuhause gesucht.

Ähnlich traurig stimmte ein weiterer Vorfall. Eine besorgte Spaziergängerin hatte in einem verlassenen Waldstück neun Meerschweinchen umherirren sehen. Bei der dreitägigen Rettungsaktion durch Tierheimmitarbeiter wurde ein Jungtier leider tot aufgefunden. Alle anderen konnten unversehrt eingefangen und ins Tierheim gebracht werden. ■



Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.

Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

Auch Pfundskerle werden im Tierheim Oekoven versorgt

© Foto: Jürgen Plinz

OPTIK STAMM

BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

NE-0117-0112

Wolfgang Leufgen

Elektroinstallationen
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

Leuft.
schulz, wagner, rothe

- Elektroanlagen
- Reparateuren aller Art
- Satellitenanlagen

- Haushaltsgeräte
- TV Geräte
- RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112

Versteckte Tierqual in Kuchen & Co



Buntes Weihnachtsgebäck, Eierlikör, frische Pasta oder der Hefezopf zu Ostern – nicht alles kann oder will man selbst herstellen, und so kommen in vielen Haushalten vermehrt Fertigprodukte auf den Tisch. Was viele Verbraucher nicht wissen: Die in Fertigprodukten enthaltenen Eier stammen zumeist aus der qualvollen Käfighaltung.

Käfig bleibt Tierqual

Gegenüber den in Deutschland seit 2009 verbotenen Batteriekäfigen sind die heute üblichen Kleingruppenkäfige für die Legehennen keine wirkliche Verbesserung. Immer noch müssen die Tiere auf engstem Raum zusammenleben, jeder Henne steht nur ein Platz von ca. eineinhalb DIN A4 Seiten zur Verfügung. Außerdem fehlt es an Möglichkeiten der artgerechten Beschäftigung. Die Folgen für die Tiere sind erhebliche Gesundheitsschäden sowie schwere Verhaltensstörungen, die sich in Federpicken und Kannibalismus äußern können.

Tierschutz mit halbem Herzen

Seit 2004 muss der Handel lose Eier und deren Verpackung verpflichtend nach ihrer Herkunft kennzeichnen. Der Verkauf von Eiern aus der Käfighaltung ist seitdem stetig zurückgegangen. Sobald Konsumenten die Wahl haben,

entscheiden sie sich also bewusst für mehr Tierschutz. Für die in Fertigprodukten verarbeiteten Eier besteht leider immer noch keine Kennzeichnungspflicht. Und was keine Pflicht ist, geschieht selten freiwillig. Nur wenige Firmen geben Auskunft über die Haltungsform der Legehennen, und so tappt der Tierfreund bei seinem Einkauf meist schlichtweg im Dunkeln.

Tierleid verhindern

Einige Firmen verwenden in ihren Produkten inzwischen Eier aus der Bodenhaltung und werben damit auf der Verpackung. Doch auch die Bodenhaltung ist für die Tiere nicht das „Gelbe vom Ei“. Zwar können die Hennen sich im Stall frei bewegen, Zugang ins Freie aber haben sie nicht. Fehlt jegliche Herkunftsangabe auf der Verpackung, stammen die verwendeten Eier mit ziemlicher Sicherheit aus der Käfighaltung. Da laut Angaben des Deutschen

Tierschutzbundes etwa 30 Prozent aller in Deutschland produzierten Eier für Fertigprodukte verwendet werden, verschwinden somit jährlich Milliarden Tierqual-Eier in Kuchen, Nudeln & Co.

Wer Tierleid verhindern will, sollte bei seinem Einkauf kritisch sein. Nur bei Produkten, die ausdrücklich als Bio gekennzeichnet sind, kann davon ausgegangen werden, dass die verwendeten Eier aus tiergerechter Haltung stammen. Produkte ohne jeglichen Herkunftshinweis kann man besser dort belassen, wo sie sind – nämlich im Supermarktregal. ■

Der Deutsche Tierschutzbund hat Informationen zu Herstellerfirmen und Herkunft der zur Produktion verwendeten Eier zusammengestellt: www.tierschutzbund.de/kaefigeier-produkte-firmenliste.html



Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen

wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen Sie eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders för-

derungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommensteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Neuss-Bettikum
 Stadtparkasse Düsseldorf
 IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
 BIC: DUSSEDDXXX

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
 BIC: WELADEDNXXX

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
 BIC: WELADEDNXXX

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
M A I G 1 4 - 2	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Gassi gehen mit Tierheim-Hunden - Spaß und Bewegung an beiden Enden der Leine



Die Mitarbeiter im Tierheim Bettikum freuen sich, wenn Tierfreunde mit den dort untergebrachten Hunden ehrenamtlich Gassi gehen möchten. Für die Vierbeiner sind diese Spaziergänge nicht nur ein Highlight im Tierheimalltag, sie brauchen die Bewegung auch, um fit und gesund zu bleiben.

Das Tierheim bietet Gassi gehen mit Hunden außerhalb der Öffnungszeiten zu bestimmten Uhrzeiten an. Tierfreunde, die zu diesen Zeiten nicht können, sind oftmals enttäuscht.

Doch die festen Gassi-Geh-Zeiten haben ihren Grund: Sobald das Heim seine Pforten für die Besucher öffnet, müssen alle Hunde anwesend sein. Schließlich sollen die Vierbeiner schnell ein neues Zuhause finden, und das geht nur, wenn potentielle Herrchen oder Frauchen sich die Tiere auch ansehen können. Um ihren Schützlingen die Chance auf Vermittlung nicht zu nehmen, kön-

nen die Mitarbeiter keine Ausnahmen in den Gassi-Geh-Zeiten machen.

Kein Spaziergang ohne „Führerschein“

Wer zum Hundespaziergang aufbrechen möchte, muss außerdem über einen Sachkundenachweis verfügen. Dieser ist laut Landeshundegesetz NRW Pflicht, sobald der auszuführende Hund größer als 40 cm (Widerristhöhe) oder schwerer als 20 kg ist oder die Anlagehunde nach sog. Landeshundegesetz. Die meisten Vierbeiner im Tierheim fallen in diese Kategorie. Sachkundenachweis – viele Menschen verunsichert schon dieses Wort. Dabei ist es gar nicht so

schwierig, den Nachweis zu erlangen. Im Internet kann man die Fragen mit den dazugehörigen Antworten herunterladen. Man lernt wie für eine theoretische Führerscheinprüfung. Wenn man das Gefühl hat, die Fragen beantworten zu können, macht man bei einem Tierarzt oder dem Veterinäramt einen Termin zur Prüfung. Dort bekommt man einen Auszug des Fragenkatalogs (diesmal natürlich ohne Antworten). Jetzt muss man nur noch eine bestimmte Punktzahl erreichen, und schon hat man die Sachkunde nachgewiesen. Einem Spaziergang mit dem Vierbeiner steht nun nichts mehr im Weg.



Freude und sportliche Aktivität für Mensch und Hund - Das Gassi gehen

© Fotos: Jürgen Plinz

Wer mit Tierheim-Hunden spazieren gehen möchte, kann dies - ohne sich dabei festlegen zu müssen - jederzeit spontan während der Gassi-Geh-Zeiten tun.

Gassi-Geh-Zeiten im Tierheim Bettikum:

Sonntag bis Freitag: 09.30 – 12.30 Uhr, 9.30 / 10.30 / 11.30

Samstag: 14.00 – 15.00 Uhr

Unterlagen zur Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung bekommt man bei der Tierärztekammer Nordrhein: www.tieraerztekammer-nordrhein.de



Tara hat ein neues Zuhause gefunden

Tara im Glück!

Jedes Töpfchen find' sein Deckelchen – Wieder einmal hat sich bestätigt, dass es für jeden Topf einen Deckel gibt – auch wenn es manchmal etwas länger dauert. So wie bei „Tara“. Die damals 5-jährige Schäferhündin kam im Juni 2012 ins Tierheim Bettikum, weil sie absolut unverträglich mit Artgenossen war und jeder Spaziergang für ihren Besitzer ein unkalkulierbares Risiko darstellte.

Um „Taras“ Chancen auf ein neues Zuhause zu verbessern, trainierte eine der Gassi-Geherinnen bei jedem Spa-

ziergang fleißig mit ihr. Nach und nach wurde „Tara“ mit anderen Hunden immer entspannter. Im Umgang mit Menschen war sie schon immer unkompliziert und freundlich, sodass die Tierheim-Mitarbeiter sich wunderten, weshalb niemand sich für die Hundedame interessierte.

Nach mehr als zwei Jahren kamen Ende September 2014 dann endlich Tierfreunde, die nach Tara fragten. Schon nach wenigen Probespaziergängen konnte die Hündin ins neue Zuhause einziehen. „Taras“ neue Menschen sind begeistert, einen so tollen Hund bekommen zu haben.

Tierheim:

Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax: 0 21 37 - 66 72

Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.

Düsseldorf-Neuss
Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
Telefon (021 31)69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

NE-0110-0112

glasgestaltung

rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929
www.glasgestaltung-rommerskirchen.de
Glasanfertigungen in Bad und Wohnbereichen

NE-0174-0214



Das Tier als Wegwerfartikel



„Wegwerfgesellschaft“ - Die Mitarbeiter im Tierheim Dormagen erfahren bei ihrer Arbeit hautnah, was dieser Begriff bedeuten kann. Selten war die Zahl der ausgesetzten Tiere so hoch. Was sind das bloß für Menschen, die ihr Haustier einfach abschieben, wenn es unbequem, alt oder krank wird - fragt man sich im Tierheim.



Nur Menschen ohne Herz setzen Tiere einfach aus

© Foto: Tierschutzverein Dormagen

In der letzten Zeit wurden vor der Türe des Tierheims deutlich mehr Tiere ausgesetzt als in den Jahren zuvor. So z.B. Olaf. Der kleine Bolonka-Zwetna-Mix wurde am Eingangstor angebunden und dort von einer Auszubildenden entdeckt. Ebenfalls während der Öffnungszeiten des Tierheims wurden direkt neben den Müllcontainern zwei Kaninchen gefunden. Nach weiteren Fällen wie diesen ist jetzt im Tierheim das Maß voll. Kürzlich wurde beschlossen, eine Überwachungsanlage am Tierheimgebäude anzubringen. Unglaublich, aber dringend nötig, um Tierbesitzer von Wegwerfaktionen wie diesen abzuschrecken.

Die Mitarbeiter im Tierheim sind erbost und traurig über die Rohheit vieler Menschen, die ein Haustier einfach wie eine Sache, die nicht mehr gebraucht wird, wegwerfen. So z.B. zwei Kaninchen, die bei 35°C in der prallen Sonne auf einem Feld ausgesetzt wurden. Ein Spaziergänger entdeckte die beiden und brachte sie ins Tierheim. Dort konnten sie gerade noch vor dem sicheren Tod gerettet werden. Ein schweres Los trifft nach wie vor auch Katzen. Viele werden als Fundtiere ins Tierheim gebracht, können aber nicht in ein neues Zuhause vermittelt werden. Denn häufig haben die Samtpfoten nach einem Leben auf der Straße

schlichtweg das Zusammenleben mit dem Menschen verlernt oder kennen es gar nicht. Für diese Katzen sucht das Tierheim betreute Futterstellen, an denen die Tiere gefüttert und bei Bedarf tierärztlich versorgt werden, ansonsten aber weiterhin frei leben dürfen.

Adventsbasar im Tierheim

Weihnachtsduft lag in der Luft – beim Adventsbasar im Tierheim Dormagen am 22. November. Bei weihnachtlicher und anderer Musik - von einem DJ aufgelegt - konnten die Besucher sich mit leckerem Essen und Trinken stärken. Neben dem tierheimeigenen Infostand waren verschiedene Aussteller gekommen. So konnte man sich beispielsweise über die artgerechte Haltung von Wellensittichen und Meerschweinchen informieren. Darüber hinaus gab es Infos zu den Themen Auslandstierschutz, Barfen, Tierphysiotherapie sowie Aufklärungsarbeit zum Thema Listenhunde. Besonders beliebt waren die Führungen durch das Tierheim. Die Besucher bekamen dabei nicht nur einen Einblick in den Alltag des Personals und der Schützlinge, sie erfuhren darüber hinaus viel Wissenswertes rund um das Tierheim. Für kleines Geld konnten die Besucher Zubehör für die eigenen Vierbeiner sowie Weihnachtsdekoration und kleine Geschenke aus-

Boxenstopp
... alles für Pferd und Reiter
Neues und Gebrauchtes
rund um den
schönsten Sport der Welt

Rheydter Straße 51
41464 Neuss
Tel./FAX : (02131) 36 85 44

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

www.boxenstopp-neuss.de

NE-0147-0113

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. U. Goldbeck
Tierärztin
Johannisstraße 70 - 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0212



TIERHEIM
DORMAGEN



Endlich eine Kastrationspflicht für Katzen auch in Dormagen und Rommerskirchen

© Fotos: pixabay

suchen. Bei der traditionell stattfindenden Tombola gab es viele nützliche und originelle Preise zu gewinnen. Das Los mit der Nr. 1 - der Hauptgewinn - wurde an diesem Tag leider nicht gezogen und wartet auf den nächsten „Einsatz“ für die Tiere.

Kastrationspflicht auch in Dormagen und Rommerskirchen

Die Tierschützer im Rhein-Neuss-Kreis können sich über gute Nachrichten freuen: Die Stadt Dormagen und die Gemeinde Rommerskirchen haben kürzlich eine Katzenschutzverordnung erlassen. Demnach müssen alle Katzen, die Freigang aus dem Haus bzw. der Wohnung haben, ab Beginn des 6. Le-

bensmonats kastriert und mittels Mikrochip oder Tätowierung gekennzeichnet sein. Mit der Kastrationspflicht soll die unkontrollierte Vermehrung der Tiere und damit verbunden das Elend vieler frei lebenden Katzen verhindert werden. Auch sollten Besitzer ihre gekennzeichneten Tiere in eines der kostenfreien Haustierzentralregister eintragen lassen. So können z.B. entlaufende oder nach einem Unfall verletzt aufgefundene Katzen schnell wieder an ihre Besitzer zurückgeführt werden. Im Rhein-Kreis Neuss konnten sich nur die Städte und Gemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Meerbusch noch nicht zu einer Katzenschutzverordnung entschließen. ■

Tierschutzverein Dormagen e.V.

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59
Mail: information@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzender: Jörg Kalkowsky

Tierheim Vermittlungszeiten:

Di: 15.00 - 19.00 Uhr
Do: 15.00 - 17.00 Uhr
Sa: 15.00 - 18.00 Uhr

Hundausführzeiten:

Juni bis September:
täglich von 09.00 - 12.00 Uhr
Oktober bis Mai:
Mo, Mi, Fr, So: 13.30 - 16.45 Uhr
Di, Do, Sa: 13.00 - 14.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.

BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

Bei uns muss niemand
draußen bleiben!

 **elben apotheke**
Grevenbroich - Fachärzteezentrum

 **erft apotheke**
Grevenbroich - Innenstadt

 **ostwall apotheke**
Grevenbroich - Stadtmitte

Wir liefern **kostenlos** im Raum Grevenbroich, Jüchen
und Rommerskirchen.

Frank Bong e. K.
Kölner Straße 16 - 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 - 5653 · Fax: 02181 - 61431



NE-0175-0214

Vom Hundefriseur bis zur Tierpension – guter Service für Ihr Haustier!

Hundeschule



Anno Pectro
DOGCONCEPT
Mobile Hundeschule - Hundebetreuung
0177 4219574
02183 8064270
info@dogconcept-hundeschule.de

In Kamp 5 - 41569 Rommerskirchen

- Hausbesuche
- Betreute Spaziergänge
- Gruppen-Gassi
- Offene Spielgruppe
- Coaching / Beratung
- Boot-Camp (Resozialisierung)
- Mantrailing
- Seminare / Workshops
- Tagesbetreuung
- Urlaubsension

www.dogconcept-hundeschule.de

Tierbestattung

PALOMA
TIERBESTATTUNGEN

Ein würdevoller Abschied für Ihren Liebling
Wir begleiten Sie und Ihr Haustier auf dem letzten Weg.
Rund um die Uhr. Zu fairen Preisen.

Familie Lübbert · Neusser Str. 89h · 41564 Kaarst
www.paloma-tierbestattungen.de
Tel. 02131-31 48 106 · Fax 02131-31 48 107
Mobil (24h) 0179-47 54 112

Tiernahrung

Schlabberbar

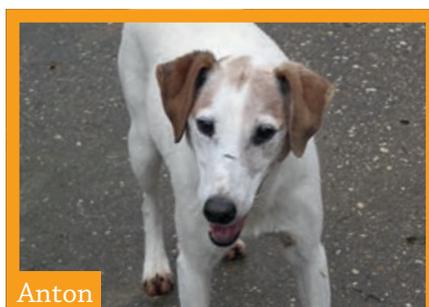
Frisches Futter und Zubehör
für Hunde und Katzen



Bernhardstraße 56
50259 Pulheim - Brauweiler
Tel: 02234-43 55 135
www.schlabberbar.de

Hier hätte Ihr Inserat stehen können!

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!
Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.
Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 97 11 65



Anton

Wir suchen ein neues Zuhause

Anton sucht ein dauerhaftes Zuhause ohne andere Tiere oder kleinere Kinder. Leider ist er mit seinen 9 Jahren schon beinahe 4 Jahre im Tierheim. Hat Anton sich erst einmal in „seine“ Menschen verliebt, versucht er vor allem, sie zu beschützen. Er braucht daher Hundefreunde, die ihm zeigen, dass sie gut selbst auf sich aufpassen können.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Lea

Lea ist eine sehr selbstbewusste, junge Katzendame. Sie ist 2010 geboren. Lea hat häufiger Stimmungsschwankungen - und wir Menschen leiden darunter. Gerade noch genießt sie die Streicheleinheiten und plötzlich zickt sie rum. Das war schon zweimal der Abgabegrund! Nun suchen wir für Lea Menschen, die sich mit der Körpersprache der Katzen gut auskennen. Möglicherweise ist sie ausgeglichener, wenn sie Freigang haben kann. Bisher kennt sie ausschließlich Wohnungshaltung.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Bullet

Hallo, ich bin **Bullet**, ein selbstbewusster zweijähriger Pitbull-Mischling. Am liebsten spiele und tobe ich mit anderen Hunden oder mit meinen Pflegern. Sonntags gehe ich vorbildlich in die Hundeschule, was meine neuen Leute weiterhin mit mir tun sollten. Außerdem sollten sie Erfahrung mit meiner Rasse haben. Wenn ich müde bin, werde ich zum Schmuser und lasse mich am liebsten stundenlang kralen. Meine Schulterhöhe beträgt ca. 55 cm. Wenn Ihr Lust habt, mich kennenzulernen, dann kommt einfach vorbei!

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70

42781 Haan, Landstraße 51

www.tierklinik-neandertal.de



Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung

Neurologie

Dr. Marina Hoffmann
Diplomate of ECVN

Wir haben unser Kompetenzteam verstärkt. Frau Dr. Hoffmann hat unser Spezialgebiet Neurologie übernommen. Die Neurologie ist ein junges, komplexes Spezialgebiet und beschäftigt sich mit Erkrankungen des Nervensystems. So zählen z. B. diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei Krampfanfällen, Lähmungserscheinungen, Entzünd-

ungen und Tumoren zu den Aufgaben eines Neurologen. Neben klinischen Kenntnissen runden Erfahrungen in der CT- und MR-Diagnostik, Liquoruntersuchungen, Labor, Biopsie von Muskel- und Nervengewebe, Röntgendiagnostik und Myelographie das Spezialgebiet Neurologie ab.



UR-0252-NE-0214

Individuelle Ernährungslösungen für Hund und Katze

„Wir haben Ihr Tier genauso gern, wie Sie es haben!“ Dieses Unternehmensmotto von Simon's Tiernahrung an der Venloer Straße 71-73 im Neusser Norden ist mehr als ein solches – es ist Programm.

Inhaber Simon Tsibukakis machte vor fünf Jahren seine Liebe zum Tier zur Profession und eröffnete ein Geschäft, in dem eine große Auswahl an Tierfutter angeboten wird und eine gesunde sowie artgerechte Ernährung von Hund und Katze im Vordergrund steht. Neben den bekannten Marken wie Royal Canin, Happy Dog und Bozita werden unter anderem auch Produkte der Firmen Josera und Christopherus angeboten, die auf genteschnisch veränderte und allergieauslösende Rohstoffe verzichten. Da aufgrund von Umwelteinflüssen Allergien bei Haustieren immer mehr zunehmen, bietet

SIMON'S TIERNAHUNG



Kostenloser Lieferservice!

der zertifizierte Experte Spezialfutter bei Hautkrankheiten und Getreideallergien an.

Besonders bei Gesundheitsproblemen findet er – auch in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Tierarzt – das richtige Futter fürs Tier. Neben hochwertiger Tiernahrung rundet eine große Auswahl an Zubehör, Leinen, Körben, Kratzmöbeln, Streu und Stroh in guter Qualität das Sortiment ab.



Montag – Freitag 9.30 – 18.30 • Samstag 9.30 – 15.30 • Venloer Straße 71 – 73 • 41462 Neuss
Fon 0 21 31 – 5 25 16 83 / 84 • Fax 0 21 31 5 25 16 85 • Mobil 0177 – 4 80 27 62
simonstiernahrung@online.de • www.simonstiernahrung.de

NE-0166-0114

Wir kümmern uns um beide. Mensch und Tier.



Foto: Thinkstock

**rhein
kreis
neuss**

Wir kümmern uns u.a. um:

- Lebensmittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Tierseuchenbekämpfung
- Tierschutz
- Artenschutz
- Tierarzneimittelüberwachung

Rhein-Kreis Neuss · Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Auf der Schanze 4 · 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 601-3901
E-Mail: veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de/veterinaeramt